

Siebenbürgischer Landesjugendtag in Baden-Württemberg

Bereits zum 7. Mal wurden die Mitglieder der Siebenbürgisch-Sächsischen Jugend in Deutschland, Landesgruppe Baden-Württemberg (SJD BW), zu einem Landesjugendtag eingeladen. Rund 60 Mitglieder wählten am 13. April 2013 im Arbeiterbildungszentrum Süd in Stuttgart-Untertürkheim eine neue Landesjugendleitung mit Anita Mai an der Spitze.

Der Landesjugendtag startete leider nicht, wie geplant, am Morgen mit einem Tanzseminar, das die Gruppen selbst gestalten sollten, sondern erst mit einem gemeinsamen Mittagessen. Trotz der geringen Teilnehmerzahl konnte man nicht umhin, nach dem Essen doch zu tanzen. So brachte Julia Rohrmann, Tanzgruppenleiterin aus Heilbronn, den Anwesenden in kürzester Zeit „Walzer für Christine“ und die „All American Promenade“ bei. Auch den beliebten Tanz „Black Coffee“, der auf den Bällen durchaus bekannt ist, konnten jene erlernen, die ihn noch nicht kannten. Die Teilnehmer tanzten unbeschwingt, voller Freude und zeigten, dass sich die Jugend vor allem durch Spontaneität und Offenheit auszeichnet.

Nach einer Pause mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen wurden die Stimmzettel verteilt. Karin Nägler, kommissarische Landesjugendleiterin der SJD BW, eröffnete die Wahl mit der Verlesung der Tagesordnung. Der Vorsitzende der Landesgruppe Baden-Württemberg, Alfred Mrass, überbrachte Grüße des Landes- und Bundesvorstandes, wünschte einen guten Verlauf und betonte die Bedeutung der SJD innerhalb des Verbandes der Siebenbürger Sachsen. Die Jugend nehme eine wichtige Rolle beim Erhalt der siebenbürgischen Gemeinschaft ein und er hoffe, dass diese Gemeinschaft noch lange bestehen werde. Der neuen Landesjugendleitung werde der Vorstand der Landesgruppe gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen, sagte Mrass.



Die neue Landesjugendleitung, vordere Reihe (v. l.): Marion Mailat, Sarah Rohrmann, Anita Mai (Landesjugendleiterin), Christine Penkert, Tamara Gall, Andrea Wenrich Jessica Gall; hintere Reihe (v. l.): Uwe Simon, Helmut Kelp, Johannes Graef, Ralf Wenrich. Foto: Robert Greger

SJD-Bundesjugendleiter Elmar Wolff bedankte sich in seinem Grußwort bei Edwin-Andreas Drotleff und Karin Nägler, die mit viel Engagement in der Landesjugendleitung gearbeitet haben. Er freue sich auf frischen Wind in der Landesjugendleitung mit vielen neuen Ideen, Anregungen und einer Menge Kreativität. Es sei wichtig, dass sich junge Menschen in einem Ehrenamt engagieren und in die Gemeinschaft einbringen. Als positives Beispiel für den Fortbestand der Gemeinschaft nannte er die Siebenbürger Sachsen in Kanada, die recht früh ausgewandert seien und sich doch ihrer Herkunft und Kultur bewusst seien und diese auch heute pflegten.

Karin Nägler berichtete über die Tätigkeiten der letzten drei Jahre, illustriert mit Bildern der einzelnen Veranstaltungen. Kassenwartin Gabriele Hedwig legte Rechenschaft über die Einnahmen und Ausgaben ab. Nach einer allgemeinen Aussprache dankte Karin Nägler den scheidenden Mitgliedern der Landesjugendleitung für ihren Einsatz und überreichte jedem eine Urkunde und ein kleines Präsent. Karin Nägler wiederum erhielt als Dankeschön eine Blume und einen Gutschein für eine Massage. Alfred Mrass würdigte sie für ihren zwölfjährigen Einsatz in der siebenbürgischen Jugend mit dem Silbernen Ehrenwappen des Verbandes der Siebenbürger Sachsen.

Nach der Entlastung der bisherigen Landesjugendleitung wurde unter der Wahlleitung von Alfred Mrass sowie den Wahlhelfern Gabriele Hedwig und Elmar Wolff folgender neue Vorstand gewählt: Landesjugendleiterin ist Anita Mai (62 „Ja-Stimmen“, eine Enthaltung); stellvertretende Landesjugendleiter sind Christine

Penkert und Ralf Wenrich; Kassenwart ist Uwe Simon; Schriftführerin: Sarah Rohrmann; Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Marion Mailat; Internetreferent Helmut Kelp; für die Gestaltung des Mitteilungsblattes „Echo“ ist Andrea Wenrich zuständig, Beisitzer sind Jessica Gall, Tamara Gall und Johannes Graef.

Es folgten ein letztes gemeinsames Foto der scheidenden Landesjugendleitung und ein Gruppenbild des neuen Vorstands. Mit ein paar Worten der neuen Landesjugendleiterin Anita Mai ging der lange, aber spannende Tag zu Ende. Wir danken allen, die bei der Planung, Vorbereitung und Durchführung des Landesjugendtags beteiligt waren, allen voran der ehemaligen Landesjugendleiterin Karin Nägler und ihrem Team. Ein so reibungsloser Ablauf kommt nicht von ungefähr. Auch den Wählern sei an dieser Stelle nochmals gedankt. Sie können die SJD durch ihre Teilnahme auch an künftigen Veranstaltungen unterstützen. In diesem Sinne freuen wir uns auf die kommenden drei Jahre.

Anita Mai und Marion Mailat